

Finanzen, Liegenschaften und Umwelt	Datum: 30.09.2024	Geschäftszeichen: 82/500-7213
-------------------------------------	-------------------	-------------------------------

Gremium Ausschuss für Bau, Umwelt und Energie	Kenntnisnahme
Sitzung am 19.11.2024	öffentlich

Betreff: Klimabilanz 2023 nach Klimaschutzkonzept und Ökobilanz 2023 nach EMAS
<u>Anlagen:</u>

Beschlussvorlage

82/BV/235/2024

Öffentlich nach §20 Abs. 1 GeschO

I. Sachverhalt

Die Klima- und Ökobilanz für das Jahr 2023 werden anhand einer Präsentation vorgestellt.

Klimabilanz 2023 nach dem Klimaschutzkonzept

Im Rahmen der Klimabilanz, die aus dem Klimaschutzkonzept resultiert, werden die Energieverbräuche und CO₂e-Emissionen der Bezirksverwaltung sowie der bezirklichen Einrichtungen erfasst. Betrachtet werden dabei die Bereiche Strom, Heizung sowie dienstlicher Verkehr.

Die Energiebilanzen der meisten Einrichtungen zeigen leicht erhöhte Verbräuche im Strom- und Wärmebereich, wobei der Anstieg im Wärmebereich meist ausgeprägter ist. Ein Grund für diese erhöhten Verbräuche könnte das Auslaufen der bundesweiten Verordnungen zur Sicherung der Energieversorgung sein, welche Anfang 2023 ausliefen.

Trotz der erhöhten Verbräuche sanken im Jahr 2023 die CO₂e-Emissionen um rund 200 t von 2.806 t CO₂e auf 2.616 t CO₂e. Diese Emissionsminderung ist in erster Linie dem im Jahr 2023 gesunkenen Emissionsfaktor für den Bundesstrommix zu verdanken. Dieser reduzierte sich von 498 g CO₂e/kWh auf 445 g CO₂e/kWh. Trotz dieser Minderung liegen die Emissionen über dem im Klimaschutzkonzept formulierten CO₂e-Reduktionspfad, der für das Jahr 2023 Emissionen von knapp unter 2.500 t CO₂e vorsieht, um das ambitionierte Szenario 3 (Umsetzung aller Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept) einhalten zu können.

Hauptquelle der CO₂e-Emissionen ist der Strombezug aus dem Netz. Dieser kann nur durch einen weiterhin ambitionierten Ausbau von Photovoltaikanlagen verringert werden.

Von den insgesamt 56 Maßnahmen konnten rund 10 Maßnahmen bereits erfolgreich umgesetzt werden, darunter die Einführung des Job-Rads und der Neubau Ausstellungsgebäude Amerang mit Photovoltaikanlage. In Kürze können Maßnahmen wie z. B. der Ausbau von Photovoltaik für die Schule Garmisch und Glentleiten sowie die Errichtung von E-Ladesäulen abgeschlossen werden. Weitere 15 Maßnahmen konnten aus verschiedenen Gründen noch nicht begonnen werden. Dazu gehören der Ausbau von Photovoltaik an der Schule Johanneskirchen, am Agrarbildungszentrum und an der Fachberatung Fischerei Bad Wiessee sowie die Prüfung der Einführung eines Klimavorbehaltes (Klimacheck).

Ökobilanz 2023 nach EMAS in der Bezirksverwaltung

Die Verwaltung des Bezirks Oberbayern ist bereits seit 2002 nach der europäischen Umweltmanagement-Norm EMAS zertifiziert.

Im Rahmen dieses Managementsystems werden jährlich die umweltrelevanten Daten erfasst und analysiert. Auf dieser Basis wurde der Maßnahmenkatalog, das sogenannte Umweltprogramm, erarbeitet, welches im folgenden Jahr umgesetzt werden soll. Im Vergleich zur Klimabilanz gilt die Ökobilanz ausschließlich für die Bezirksverwaltung, umfasst darüber hinaus jedoch Verbrauchsdaten zu Papier, Abfällen und Wasser.

Im Vergleich zum Vorjahr 2022 stiegen der Gesamtbedarf an Heizenergie und Strom, die gefahrenen Kilometer auf Dienstreisen sowie der Verbrauch von Drucker- und Kopierpapier.

Erfreulicherweise sanken die Verbrauchsdaten pro Kopf für den Bedarf an Strom und Papierhandtüchern sowie die Abfall- und Wassermengen absolut und pro Kopf.

II. Finanzierungsvorschlag

entfällt

III. Personalbedarf

entfällt

IV. Beschlussdokumentation

Umsetzungszeitpunkt: entfällt

Umsetzungsmaßnahme: entfällt

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bau, Umwelt und Energie nimmt Kenntnis vom Sachverhalt.